

Schulinterner Lehrplan des Fachs Sozialwissenschaften für die Qualifikationsphase
- Grundkurs -

| <u>Thema 1: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in Deutschland – was ist der richtige Weg?</u> | | |
|--|---|---|
| Dauer: ca. 40 Unterrichtsstunden | | |
| <p>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgrößen der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland • Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik • Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung • Konjunktur- und Wachstumsschwankungen • Wirtschaftspolitische Konzeptionen • Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik | <p>Übergeordnete Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) | <p>Übergeordnete Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3). • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10). • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und |

| | | |
|--|--|--|
| | | <p>Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK17) |
| <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Berechnung des BIP • BIP als Wohlstandsindikator? • Modell des Konjunkturzyklus und Konjunkturtheorien • Vom „magischen Viereck“ zum „magischen Achteck“ • Begründung wirtschaftlichen Handelns des Staates und Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik • Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsprognosen • Wirtschaftspolitische Grundauffassungen: Nachfrageorientierung, Angebotsorientierung, Monetarismus und alternative Wirtschaftspolitik • Staatliche Geld- und Fiskalpolitik, Lohnpolitik • Spannungen zwischen Ökonomie und Ökologie • Politische Handlungsalternativen in der Umweltpolitik (ggf. auf internationaler Ebene) | <p>Übergeordnete Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1), • beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5), • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) | <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • Nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) |

Das Thema im Einzelnen

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie deren Indikatoren,
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,
- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,
- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen.

| | | |
|---|---|--|
| <p>Lernevaluation und Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur <p>Ggf. besondere Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Textanalyse und der Erörterung • Auswertung von Daten | <p>Unterrichtssequenzen des Themas:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wird „Wohlstand“ gemessen? – Das BIP und seine Berechnungsarten • Schwankt die Wirtschaft regelmäßig? • Die Zielgrößen des „magischen 4/6/8-Ecks: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Konjunktur, Arbeitslosigkeit und Inflation? • Darf der Staat in die Wirtschaft eingreifen? • Kann man die wirtschaftliche Entwicklung vorhersagen? • Markt oder Staat? Grundsätze der Wirtschaftspolitik im Wettstreit • Was kann der Staat tun, um die Wirtschaft zu steuern? • Wirtschaftlicher Erfolg und Umweltschutz – immer Gegensätze? Grundlagen und staatliche Lenkungsmöglichkeiten. | <p>Bezug zum Lehrwerk</p> <p>S. 12-15, S. 96-101</p> <p>S. 16-21</p> <p>S. 28-29, S. 34-37</p> <p>S. 28-43</p> <p>S. 44-47</p> <p>S. 50-67</p> <p>S. 68-79</p> <p>S. 84-94. S. 102-103</p> |
|---|---|--|

Konkretisierte Urteilskompetenzen

- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,
- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),
- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,
- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,
- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen

Thema 2: Die Europäische Union

Dauer: ca. 35 Unterrichtsstunden

| | | |
|--|---|--|
| <p>Inhaltsfeld 5: Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none">• EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen• Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union• Europäischer Binnenmarkt• Europäische Integrationsmodelle• Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung | <p>Übergeordnete Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) | <p>Übergeordnete Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf• die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)• analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK20) |
| <p>Inhaltliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Partizipationsmöglichkeiten in der EU und Zusammenwirkung der zentralen Institutionen• Die historische Entwicklung vom hoffnungsvollen Start über eine Integration mit Hindernissen zur Frage der europäischen Identität• Grundlagen, Herausforderungen und Wirkungen des europäischen Binnenmarktes• Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU• Eurokrise, Migration, Frieden und Sicherheit: | <p>Übergeordnete Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)• erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen | <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) |

| | | |
|--|--|--|
| europäische Krisenbewältigung <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Integrationsmodelle, Integrationstheorien und Szenarien | Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) | |
|--|--|--|

Das Thema im Einzelnen

| | | |
|---|--|---|
| Konkretisierte Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, • beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, • analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, • analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, • erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, • beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes, • analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen. | | |
| Lernevaluation und Leistungsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Klausur - Referate/Kurzvorträge <p>Ggf. besondere Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Textanalyse und der Erörterung - Karikaturanalyse | Unterrichtssequenzen des Themas <ul style="list-style-type: none"> • Die Europäische Union – eine bürgernahe Institution? Partizipationsmöglichkeiten in der EU und Zusammenwirkung der zentralen Institutionen • Wer bin ich in Europa? – Die historische Entwicklung vom hoffnungsvollen Start über eine Integration mit Hindernissen zur Frage der europäischen Identität • Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt • Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik in der EU • Europa und die Krisen – Eurokrise, Migration, Frieden und Sicherheit Integration durch den | Bezug zum Lehrwerk <p>S.110ff.</p> <p>S.128ff.</p> <p>S.146ff.</p> <p>S.158ff.</p> <p>S.190ff.</p> |

| | | |
|--|--|----------|
| | Euro? • Wohin führt die Zukunft Europas? Europäische Integrationsmodelle | S.216ff. |
| <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), • erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, • bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger, • erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung, • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU, • erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität | | |

| | | |
|--|--|---|
| <p><u>Thema 3: Friedens- und Sicherheitspolitik – Möglichkeiten und Grenzen des Handelns internationaler Akteure in Konfliktsituationen</u></p> | | |
| <p>Dauer: ca. 35 Unterrichtsstunden</p> | | |
| <p>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik • Möglichkeiten und Grenzen des Handelns internationaler Akteure in Konfliktfällen • Strukturen und Prozesse internationaler Prozesse • Internationale Bedeutung von Menschenrechtsnormen • Gestaltbarkeit und Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf den Standort Deutschland • Chancen und Risiken globaler Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte im Hinblick auf: - den Klimawandel, | <p>Übergeordnete Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden. (SK2) | <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren. (MK1) • stellen - auch modellierend - sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar. (MK8) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen |

| | | |
|---|--|---|
| <p>nachhaltige Entwicklung und - Demokratie-, Wohlstands- Sicherheits- und Kooperationsvorstellungen</p> | | <p>und Argumentationen ein. (MK9)</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit. (MK 15) |
| <p>Inhaltliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (S. 404ff.) Der Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung (S. 380ff.) Internationale Menschenrechte und Demokratie in der internationalen Politik (S. 416ff.) Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung (S. 344ff.) Internationale Wirtschaftsbeziehungen (S. 356ff.) Wirtschaftsstandort Deutschland (S. 366ff.) | <p>Übergeordnete Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber. (UK2) beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte. (UK9) | <p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch. (HK 6) vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls. (HK 7) |

Das Thema im Einzelnen

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,
- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt),
- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,
- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,
- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse

- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),
- erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus),
- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,
- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb,
- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.

| | | |
|--|---|--|
| <p>Lernevaluation und Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klausur - Grundlagen der Textanalyse und der Erörterung | <p>Unterrichtssequenzen des Themas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte, Krisen und Kriege – Definitionen und Entwicklungen • Friedensvorstellungen und Theorien der Konflikt- und Friedensforschung • Der Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung • Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen von EU und UN • Der UN-Sicherheitsrat und innerstaatliche Konflikte • Menschenrechte, Menschenrechtsverletzungen und Menschenrechtsschutz • Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung • Die Entwicklung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen • Außenhandelstheorien • Konkurrierende Konzepte – Protektionismus und Freihandel • Wirtschaftsstandort Deutschland | <p>Dejten u.a. Blickpunkt Sozialwissenschaften, 2015</p> <p>S. 404ff.</p> <p>S. 408ff.</p> <p>S. 380ff.</p> <p>S. 388ff.</p> <p>S. 394ff.</p> <p>S. 416ff.</p> <p>S. 344ff.</p> <p>S. 356ff.</p> <p>S. 358ff.</p> <p>S. 362ff.</p> <p>S. 366ff.</p> |
|--|---|--|

Konkretisierte Urteilskompetenzen

- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,
- beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN,
- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,

- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,
- beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen,
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen,
- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen.

Thema 4: Gleichheit und Ungleichheit. Spannungsfelder in einer modernen Gesellschaft

Dauer: ca. 35 Unterrichtsstunden

| | | |
|---|---|---|
| <p>Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit • Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit • Sozialer Wandel • Sozialstaatliches Handeln | <p>Übergeordnete Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1), • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5), • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6). | <p>Übergeordnete Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6), • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12), • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16), • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19), |
| <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit? Aspekte und Gründe sozialer Ungleichheit (Bildung, Einkommen, Armut, Geschlecht, Herkunft, Alter, gesellschaftliche | <p>Übergeordnete Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend | <p>Übergeordnete Handlungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3), |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Stellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Theorien sozialer und gesellschaftlicher Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus u.a.) • Wandel moderner gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen (Wandel der Arbeitswelt und der sozioökonomischer Struktur, Bildungswandel, demografischer Wandel, Wandel privater Lebensformen, Wertewandel und Wandel des gesellschaftlichen Lebens • Sozialstaat und Wohlfahrtsstaat (Grundprinzipien, Aspekte und verfassungsrechtliche Grundlage; Sozialstaat und Sozialausgaben in der Diskussion) • Lohnpolitische Konzeptionen, Lohn- und Verteilungspolitik | <p>kriteriale selbstständige Urteile (UK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) | <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) |
|--|---|--|

Das Thema im Einzelnen

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder,
- unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren,
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung,
- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,
- analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung,
- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,
- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

| Lernevaluation und Leistungsüberprüfung - Klausur | Unterrichtssequenzen des Themas: | Bezug zum Lehrwerk |
|---|---|---|
| Ggf. besondere Schwerpunkte: Textanalyse, Statistikanalyse (Lorenzkurve, Gini-Koeffizient) | <ul style="list-style-type: none"> • Was ist soziale Ungleichheit? Öffnet sich die Schere zwischen arm und reich? • Welchen Einfluss hat die soziale Herkunft auf die Zukunftschancen von Kindern? • Reiche immer reicher, Arme immer ärmer? Die Einkommensentwicklung und –verteilung und ihre Indikatoren (Lorenzkurve und Gini-Koeffizient), • Alltägliche Diskriminierung und ihre Folgen – Herkunft, Alter und Geschlecht als Grund für Benachteiligung und Ungleichheit. • Von Oberschicht, Arbeiterklasse und prekärem Milieu – Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus u.a.) – Marx, Geiger, Schelsky, Bolte, Dahrendorf, Geißler u.a. • Wie verändert sich unsere Arbeitswelt? (Mobilität, Geschlechterspezifische Arbeitswelt, Human-Ressource) • Sterben wir aus? Wie prägt der Demografische Wandel unsere Lebenswelt? • Der Wandel von Lebensmodellen und Werten • Ist der Sozialstaat noch zeitgemäß und finanzierbar? • Lohnpolitik und Umverteilung im Kontext sozialer Ungleichheit • Arm trotz Arbeit!? Ein Leben lang HartzIV? Von Billiglöhnern und prekären Arbeitsverhältnissen | <ul style="list-style-type: none"> - S. 242f. - S. 244f. S. 254, ggf. 296f. - S. 246-251 S. 255 - S. 252-260 - S. 264-281 - S. 288-291 S. 294-297 - S. 298-301 - S. 302-309 - S. 312-327 - S. 328-341 - S. 292-293 |
| <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer, • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt, • beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung, • beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse. | | |